

Volker Siegmann wirft das Handtuch

SC Colnrade braucht neuen Vorsitzenden / Verärgerung über Alleingang in Trainerfrage

COLNRADEN ■ Mitte März war ihm in der Jahreshauptversammlung noch das volle Vertrauen ausgesprochen worden; am vergangenen Dienstag teilte Volker Siegmann überraschend mit, dass er das Amt des ersten Vorsitzenden des SC Colnrade mit sofortiger Wirkung niedergelegt habe. Die Kritik einiger einflussreicher

Mitglieder an seinem Führungsstil habe sich zuletzt gehäuft. Das Fass zum Überlaufen habe jüngst ein Alleingang über seinen Kopf hinweg gebracht, so Siegmann in Anspielung auf die Freistellung des Fußballtrainers Dirk Lenkeit und im Gegenzug die Neuverpflichtung von Stefan Rohde als Trainer der ersten Herren.

„Von diesen Maßnahmen erfuhr ich erst von Außenstehenden. Aufgrund dieses mir entgegengebrachten Misstrauens entschied ich mich trotz meines Herzblutes für den SC Colnrade, die Reißleine zu ziehen“, so der bisherige Vereinschef.

Volker Siegmann hatte den Vorsitz im Jahr 2010 übernommen. In seine

Amtszeit fielen der Bau einer Sporthauses (Blockhütte) und die Errichtung eines Toilettenbereiches beim Sportplatz. Zu den sportlichen Erfolgen zählten die zwei Aufstiege der ersten Fußballmannschaft bis in die Kreisliga und das Erreichen des Kreispokalfinals gegen den Harpstedter Turnerbund (HTB).

■ II